



Postulat

43/19 betreffend Strategie Hauswartwohnungen an den Emmer Schulanlagen

Einst war er gefürchtet und omnipräsent auf den Schulanlagen. Kaum war das Velo an falscher Stelle parkiert oder das Kaugummipapier neben dem Mülleimer gelandet – war der Hauswart da, hats gesehen und auch gleich gesagt, dass das so nicht gehe. Früher war es auch selbstverständlich, dass der Hauswart bzw. das Hauswartsehepaar in der Dienstwohnung auf der Schul- und Sportanlage wohnte. In Zeiten von knappem Schulraum und noch engeren Budgets, wurden diese Wohnungen gerne für diverse andere Verwendungen zweckentfremdet.

Der aktuelle Trend sieht wieder anders aus. Bei der Schulanlage Erlen (4. Trakt) wird zurzeit eine Hauswartwohnung gebaut. Im Jahr 2023 soll bei der Schulanlage Hübeli der bestehende Wohnungstrakt aufgestockt und darin eine Hauswartwohnung integriert werden.

Die FDP.Die Liberalen Emmen fordern den Gemeinderat auf, dem Einwohnerrat einen Bericht und Antrag vorzulegen woraus die von der Gemeinde Emmen verfolgte "Hauswartstrategie" hervor geht.

Die geforderte Strategie soll darüber Auskunft geben, *was, warum und wie* erreicht werden soll.

Zudem sollen Aussagen zu folgenden Aspekten gemacht werden:

- Ist das Bedürfnis vorhanden, direkt auf der Schulanlage zu wohnen?
- An welchen Schulanlagen sollen Hauswarte wohnhaft sein resp. sind wohnhaft?
- Worin liegen die Vorteile, wenn Hauswarte direkt auf der Anlage wohnhaft sind?
- Wie ist der Umgang mit leerstehenden Hauswartwohnungen?
- In welchem Umfang wird bei der Gestaltung einer Hauswartwohnung darauf geachtet, dass diese später allfällig als Schulraum verwendet werden kann?
- Über welchen Zeitraum sollen die Wohnungen amortisiert werden?
- Vergleich/Benchmark mit anderen Gemeinden

Emmenbrücke, 19. November 2019

Im Namen der FDP Fraktion

Dominik Marti

Afrim Mulaj